

Diessner Multi-Isoprimer

Isoliergrund für Holz



Isolier- und Haftgrund für innen und außen

- Umweltschonend, geruchsarm, wässrige Basis
- Sehr gute Isolierwirkung durch Kationentechnologie
- Sehr gute Haftung auf Holz- und Holzbauteile, glatte Untergründe
- Schnelle Durchtrocknung
- Sehr guter Verlauf
- Spannungsarm
- Leicht verarbeitbar
- Diffusionsfähig

Verwendungszweck

Weißpigmentierte Spezialgrundierung zum Isolieren von Holzinhaltstoffen, vergilbten Gipskartonflächen, Nikotin, Ruß, trockenen Wasserflecken mit ausgezeichneter Haftung auf Holzflächen innen und außen, alten Anstrichen, lackierten Untergründen, Glas, Nichteisenmetalle, Hart-PVC vor nachfolgenden Diessner Beschichtungen auf Dispersions- und Siliconharzbasis sowie für die Diescolith Produkte SOL-IN und Innosol. Diessner Multi-Isoprimer bindet die Verfärbungen unlöslich ein, so dass nachfolgende wasserbasierende Anstrichstoffe angewendet werden können.

Technische Daten

Bindemittelbasis	wässriges, kationisches Bindemittel
Dichte	ca. 1,4 g/cm ³
Farbton	Weiß
Gebindegröße	1,0 / 2,5 und 10 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 120-150 ml/m ² pro Anstrich auf glatten Untergründen, auf rauen Flächen entsprechend mehr. Wir empfehlen, den genauen Verbrauch anhand einer Musterfläche zu ermitteln.
Produkt – Code	Farben und Lacke M-GP 01
Gefahrenkennzeichnung	Entfällt

Diessner Multi-Isoprimer

Isoliergrund für Holz

Deklaration der Inhaltsstoffe Kationische Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe. Beratung für Isthiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 0 249.

Besondere Hinweise Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Bei Berührung mit der Haut mit viel warmen Wasser und Seife abspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. Das EG-Sicherheitsdatenblatt erhalten Sie auf Anfrage.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Beschichtungsaufbau Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Einen gleichmäßigen und unverdünnter Auftrag nass in nass ausführen. Bei sehr starken Verfärbungen zweimal anwenden. Verarbeitung nicht unter + 8°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur.

Auftragsverfahren Pinsel, Flachpinsel, Rolle und geeignete Spritzgeräte. Beim Spritzauftrag das Material ggf. mit 1-3% Wasser verdünnen. Die Werkzeuge müssen vor der Anwendung sorgfältig von anderen Anstrichstoffen gereinigt worden sein. Das Material verträgt sich nicht mit anderen Anstrichstoffen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser. Reinigungswasser bzw. Materialrückstände sind nicht mit herkömmlichen Anstrichstoffen verträglich.

Airlessauftrag Material bei Bedarf mit max. 3% Wasser verdünnen.
Düse 0,021" - 0,026"
Spritzdruck 150 - 180 bar
Spritzwinkel 40° - 50°

Verarbeitungstemperaturuntergrenze + 8°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur.

Trockenzeit Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. einer Stunde staubtrocken. Trocken und überstreichbar nach ca. 4-6 Stunden. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Diessner Multi-Isoprimer

Isoliergrund für Holz

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht auf waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. auf Flächen mit Dauernassbelastung verwenden. Der Beschichtungsfilm darf nicht durch Regen/Feuchtigkeit nass werden, deshalb im Außenbereich vor Feuchtigkeit schützen und unmittelbar nach Trocknung endbeschichten. Hinterfeuchtungen müssen verhindert werden. Das Material nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig und frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Pilzbefall und trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf 15% nicht übersteigen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden, ggf. Probeflächen anlegen. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, das BFS-Merkblatt 18 und das Technische Merkblatt beachten. Stärker saugende Holzuntergründe im Außenbereich mit DiescoLack Holzschutzgrund vorbehandeln.

Holz und Holzwerkstoffe

Bitte BFS-Merkblatt Nr.18 beachten. Bei neuem Holz Harzaustritte, Harzgallen und Fette entfernen. Vergraute UV verwitterte Holzschichten bis zum gesunden Holz abschleifen. Die max. Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Auf rohem Holzuntergründe bzw. auf stärker saugfähigen Holzuntergründe im Außenbereich ist ein Grundanstrich mit dem DiescoLack Holzschutzgrund gegen holzerstörende bzw. verfärbende Pilze und zur Regulierung des Saugvermögens auszuführen.

Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben

Glänzende Altlackbeschichtungen anrauen. Verschmutzungen mit einem fettlösenden Reinigungsmittel reinigen.

Nicht tragfähige Beschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen und den Untergrund entsprechend der Beschaffenheit grundieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.